

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Der praxisbezogene Begriff QUALITÄT	9
2.1	Die Definitionen nach DIN 55350:	10
2.1.1	Die Definition Q('84) lautet nach Stand 1984:	10
2.1.2	Die Definition Q('87) lautet nach Stand 1987:	10
2.2	Qualität als Ergebnis des Vergleiches zweier Eigenschaftsmengen.	12
2.3	Das Eigenschafts-Tripl:	17
2.4	Bekannte und unbekannte Produkt-Eigenschaften	25
2.5	Zusammenfassung des Kapitels 2	28
3	Der qualitätsorientierte Entwicklungsprozeß	31
3.1	Der qualitätsorientierte (P)rodukt-Entwicklungsprozeß Q U E P (P)	31
3.1.1	Prozeß-Darstellungsmethodik	31
3.1.2	Produkt-Entwicklung mit vollständig vorhandener Menge [Eq]	33
3.1.3	Produktentwicklung ohne Kenntnis der qualitativ notwendigen Eigenschaftsmenge [Eq]	37
3.1.4	Zusammenfassung des normalen Produkt-Entwicklungsprozesses mit unvollständiger Menge [Eqb]	39
3.2	Der qualitätsorientierte (M)odell-Entwicklungsprozeß Q U E P (M)	41
3.3	Zusammenfassung des Kapitels 3	43
4	System-Modell des qualitätsorientierten Unternehmens bzw. das Unternehmens-Modell	45
4.1	Allgemeine Definition des Begriffes "System"	46
4.2	Spezielle Definition des Begriffes "Arbeitssystem"	51
4.3	1. Darstellungsebene des Unternehmens	54
4.4	2. Darstellungsebene des Unternehmens	55
4.5	Technische Systeme = Produkte	57
4.6	Zusammenfassung des Kapitels 4	59

5	Das Produkt-Wesen	61
5.1	Die Normal-Darstellung in der 3. Darstellungsebene	62
5.2	Das qualitätsorientierte Produkt-Wesen mit Projekt-Management in der 3. Darstellungsebene	63
5.3	Der Q-Quantifizierungs-Formalismus	67
5.3.1	Gruppen-Wert und Gesamt-Wert bei Eigenschafts-Unterschieden	71
5.3.2	Gruppen-Wert und Gesamt-Wert bei Qualitäts-Unterschieden	72
5.4	Zusammenfassung des Kapitels 5	74
6	Das Personal-Wesen	75
6.1	Ansätze zu einem systematischen Wirkungs-Beurteilungssystem	81
6.1.1	Die Geschichte einer sprunghaften Gehaltsänderung	82
6.1.2	Die Gehalts-Statistik	86
6.1.3	Die natürliche Rangordnung und die systematische Wirkungsbewertung	92
6.2	Die systematische Wirkungsbewertung als Führungsinstrument	94
6.2.1	Die Analyse des IST-Zustandes	95
6.2.2	Die Synthese des SOLL-Zustandes	96
6.3	Zusammenfassung des Kapitels 6	99
7	Das Know-How-Wesen	103
7.1	Geschichte einer Konstruktions-Image-Analyse und -Synthese	105
7.2	Zusammengefaßte Erfahrungen aus Führungs-Arbeitsgruppen und aus der kooperativen Führung	111
7.2.1	Zum Thema Personal	111
7.2.1.1	Zum Führungs-Verhalten	111
7.2.1.2	Zum Lern-Verhalten	112
7.2.2	Zum Thema Geld	113
7.2.3	Zum Thema Wissen	113
7.2.4	Zum Thema Arb.mittel & Methoden und Flexibilität	115
7.3	Lernsysteme	116
7.3.1	Lernsystem-Struktur	116
7.3.2	Lernsystem-Prozeß	117

7.3.3	Der methodische Ansatz für den aktiven integralen Lernprozeß	118
7.4	Zusammenfassung des Kapitels 7	122
8	Das Subprodukt-Beschaffungs-Wesen	123
8.1	Zulieferer "qualifizieren"	131
8.1.1	Der "normale" Sicherungsweg	132
8.1.2	Der qualitätsorientierte Sicherungsweg	133
8.2	Zusammenfassung des Kapitels 8	135
9	Das Geld-Wesen	139
10	Das Technologie-Wesen	145
10.1	Zusammenfassung des Kapitels 10	154
11	Praktische Erfahrungen (FORD)	156
11.1	Einführung in die Qualitätsorientierung	156
11.1.1	Einführungsphase 1	156
11.1.2	Einführungsphase 2	157
11.1.3	Einführungsphase 3	158
11.2	Zum Thema Qualität	159
11.2.1	Zum Qualitäts-Begriff	159
11.3	Zur Qualitäts-Quantifizierung	160
11.3.1	Qualitätsmerkmal-Listen für Getriebe	161
11.3.2	Getriebe-Eigenschaftsmengen und Eigenschaftsmengen-Vergleiche	164
11.3.3	Ermittlung der Produkt-Entwicklungs-Kapazität	168
11.3.3.1	Quantifizierung der Mitarbeiter- & Manager-Qualifikation	168
11.3.3.2	Zur Kosten/Qualität/Timing-Optimierung	170
11.4	Zum Thema PROZESSE – Auftrags-Vereinbarung, Phasen, Abnahme/Entscheidung	170
11.4.1	Zur Auftrags-Vereinbarung	172
11.4.1.1	Festlegung der Entwicklungs-Aufgabe	173
11.4.1.2	Ermittlung der Entwicklungs-Kapazität	173
11.4.1.3	KQT-Optimierung	174
11.4.2	Zu den Entwicklungs-Phasen	176
11.4.3	Zur Abnahme/Entscheidung	177
11.5	Zum Thema Entwicklungs-Technologie	180

11.5.1	FORDQUAL.AK, ein modulares Programm-System	180
11.5.1.1	Fertige Programm-Ausgänge	181
11.5.1.2	Programm-Ausgänge in Bearbeitung	186
12	Qualitäts-Situations-Analyse	195
13	Zusammenfassung	205
13.1	Kapitel 1: Einleitung	205
13.2	Kapitel 2: Der praxisbezogene Begriff Qualität	205
13.3	Kapitel 3: Der qualitätsorientierte Entwicklungs-Prozeß	207
13.4	Kapitel 4: System-Modell des qualitätsorientierten Unternehmens bzw. das Unternehmens-Modell	208
13.5	Das Hypo ₁ -Arbeitssystem "Produkt-Wesen"	208
13.6	Das Hypo ₁ -Arbeitssystem "Personal-Wesen"	209
13.7	Kapitel 7: Das "Know-How-Wesen"	210
13.8	Kapitel 8: Das "Subprodukt-Beschaffungs-Wesen"	210
13.9	Kapitel 9: Das "Geld-Wesen"	211
13.10	Kapitel 10: Das "Technologie-Wesen"	212
13.11	Kapitel 11: Praxis der Qualitätsorientierung des Produkt-Entwicklungs-Prozesses in der Getriebe-Entwicklung (Transmission) der FORD-WERKE-AG in Köln-Merkenich	212
13.12	Kapitel 12: SYSTEM-Analyse bei SPEPRO zur Ermittlung möglicher Qualitäts-Schwachstellen	213
14	Anhang	215
15	Stichwortverzeichnis	229